

## Vorzeitiger Milchzahnverlust

Die Milchzähne sind wichtig für die Zerkleinerung der Nahrung sowie für die Lautbildung beim Sprechen.

Die Milchzähne sind aber auch wichtige Leitstrukturen für den Durchbruch der bleibenden Zähne.

Von vorzeitigem Milchzahnverlust spricht man dann, wenn ein Milchzahn mehr als ein Jahr vor dem Durchbruch seines nachfolgenden bleibenden Zahnes verloren geht. Auf dem Röntgenbild ist ersichtlich, dass die Stärke des Kieferknochens über dem bereits als Zahnkeim sichtbaren bleibenden Zahn noch mehr als einen Millimeter beträgt.

Die Ursache für den vorzeitigen Verlust eines oder gar mehrerer Milchzähne ist fast immer massive kariöse Zerstörung durch mangelhafte Mundhygiene.

Ebenso führt die Untugend Kleinkinder ständig an Fläschchen, gefüllt mit gezuckerten Tees, Fruchtsäften, Milch und dergleichen nuckeln zu lassen, zu ausgedehnten Zahnschäden.

Eltern ist oft nicht bewusst, dass auch Milch zuckerhaltig ist und Fruchtsäfte- auch solche mit der Aufschrift „zuckerfrei“ - Fruchtzucker enthalten, der genauso schädlich für die Zähne des Kindes ist. Die Folge vom „Dauernuckeln“ sind oft schwarzfaule abgebrochene Milchzähne.

Karieszerstörte Zähne können zur Bildung von Fisteln führen und häufig kann dann auf eine Entfernung dieser Zähne nicht mehr verzichtet werden.

Müssen nun solche Milchzähne vorzeitig extrahiert werden, entstehen Lücken im Milchgebiss, die allmählich durch die Kippung der Nachbarzähne in Richtung Zahnlücke immer enger werden. Der nachfolgende bleibende Zahn kann sich nicht richtig einreihen, er wächst schief oder bricht gar nicht durch. Die wichtige Platzhalterfunktion ist durch den frühzeitigen Zahnverlust verloren gegangen, dadurch kann die Kiefer- und Zahnentwicklung nachhaltig gestört werden.

Um die Lückeneinengung zu verhindern sollte man vor allem im Seitzahnbereich rechtzeitig Maßnahmen ergreifen und die entstandene Lücke mithilfe eines so genannten Platzhalters so lange offen halten, bis der bleibende Zahn durchgebrochen ist.

Der abnehmbare Platzhalter wird nach einem Abdruck des Kindergebisses am Gipsmodell hergestellt. Er ist aus Kunststoff und hält durch kleine Klammern an den Restzähnen. Er sollte mehrere Stunden tagsüber und jede Nacht getragen werden, damit die gewünschte Wirkung erzielt wird. So ein Lückenhalter wird von Kindern ab vier Jahren gut akzeptiert.

Der beste Platzhalter ist aber der gesunde Milchzahn selbst.

Achten Sie deshalb auf die Pflege der Zähne Ihrer Kinder. Und das nicht erst bei den Zweiten, weil die „Milchzähne ja eh herausfallen“. Milchzähne sind für die Entwicklung eines gesunden, funktionstüchtigen Gebisses enorm wichtig.

Darum sollten sie im Idealfall bis zum natürlichen Zahnwechsel, der ca. mit dem 12. Lebensjahr abgeschlossen ist, gesund bleiben, damit sie ihre Aufgabe als Platzhalter für die bleibenden Zähne erfüllen können.